

Walt Disney – Handlanger des Teufels

Seite 3

Bei Vollmond erlebten die männlichen und weiblichen Disney-Mitarbeiter, endlich einmal frei von den strengen Regeln in den Studios, was einer römischen Orgie gleichkam und endeten beim ausgiebigen Nacktbaden im See. Fast alle Disney-Mitarbeiter nahmen an der Orgie teil und Disney hatte nur zwei Optionen: 1. sie alle zu entlassen oder 2. einfach zu ignorieren, dass diese Party stattgefunden hatte. Walt wählte die letztere Option und nach diesem Tabu wagte es niemand mehr, die Party jemals in seiner Gegenwart zu erwähnen. (Das war etwas, von dem sie vermutlich sogar gewollt haben, dass es passiert. Warum? Um im Falle des Falles jeden erpressen zu können, der für sie arbeitete. Disney ist ein böses und verdorbenes, verkommenes Unternehmen. Was bei dieser Party geschah war in Wirklichkeit nichts als eine natürliche Folge der Herrschaft, unter der diese Leute standen.) 1937 unternahmen Walt und Roy eine Reise nach Europa, wo Walt mit der britischen Königsfamilie speiste und sich privat mit H.G. Wells, dem Freimaurer-Propheten und Planer dessen traf, was Wells und andere Freimaurer „die neue Weltordnung“ nannten. (Die neue Weltordnung. Da sind wir wieder beim Thema. Darüber wurde also damals schon gesprochen, lange bevor George Bush Senior sie erstmals im Fernsehen erwähnte.) In Paris verlieh ihm der Völkerbund (der Vorläufer der Vereinten Nationen) einen Preis. (Noch einmal: Sie ehren nur ihre eigenen Leute.)

Nach dem Erfolg von *Schneewittchen* beschloss Disney, *Pinocchio* folgen zu lassen. Viele haben sich gefragt, warum Walt *Pinocchio* auswählte. Wenn man sich das Drehbuch anschaut, ist die Frau des Puppenmakers aus dem Originalskript genommen worden und es liegt eine Betonung auf der kleinen Holzpuppe und man sieht, wie sie zu einem Sohn aus Fleisch und Blut für den Mann wird, der sie geschaffen hatte. Hier haben wir einen Jungen ohne Seele, dem gesagt wird, wenn er nur hart genug arbeitet, dann würde er eine bekommen. (Was für eine Lüge aus dem Abgrund der Hölle! So etwas fällt einem nicht einmal auf bis es jemand anspricht und dann plötzlich fällt es einem wie Schuppen von den Augen.)

Das Skript ist definitiv verändert worden um eine Handlung zu haben, die viel brauchbarer für Programmierung von Gedankenkontrolle war. Wer meint, Walt hätte einfach nur Märchen für den Bildschirm geschaffen, sollte einmal die Veränderungen untersuchen, die an den ursprünglichen Handlungen vorgenommen worden sind. Sie sind definitiv so verändert worden, dass sie brauchbarer für Gedankenkontrolle wurden.

Sowohl *Schneewittchen* als auch *Pinocchio* erleben „Tod und Auferstehung“ okkulten Art. (Noch mehr Gotteslästerung.) 1935 wählten die Königin von England (Illuminati, involviert in Drogenhandel, verbunden mit der Leiterschaft der Freimaurer) und die Herzogin von York (ebenfalls Illuminati) eine Micky Maus aus Porzellan als Geschenk an 600 Kinder. Das war nachdem Walt 1934 Zeit mit ihr verbracht hatte. Der Völkerbund (vor dem Zweiten

Weltkrieg das Äquivalent zu den Vereinten Nationen) nahm sich die Zeit, per Stimmabgabe seine Zustimmung zu Micky Maus zu geben. (Warum sollte der Völkerbund, der Vorläufer der Vereinten Nationen, dessen Ziel darin besteht, eine Welteinheitsregierung und eine neue Weltordnung zustande zu bringen, sich mit Micky Maus befassen?) Es besteht kein Zweifel daran, dass Walt Disney Talent hatte und dass mächtige Leute ihn fördern wollten. Zweifellos halfen ihm seine Mitgliedschaft als Freimaurer des 32. Grades und seine Aktivitäten im Orden DeMolay, die Unterstützung für ihn anzukurbeln und Walt zum Okkulten hin auszurichten. (DeMolay war ein pädophiler Teufel. Ich glaube, man hat ihn auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Trotzdem hat man diese Bruderschaft nach ihm benannt, ausgerechnet nach einem Pädophilen. Wahnsinn.)

Wir wollen nun kurz abschweifen um die Verstrickung der Freimaurerei in Schauspielerei und Film aufzuzeigen. Der berühmte Club 233 war speziell für Schauspieler, die auch Freimaurer waren, wie z. B. John Aasen, Gene Autry, Monte Blue, Humphrey Bogart, Douglas McClean und John Wayne. (Was meinst du, wie sie zu dieser Position gekommen sind? Ja, es ist wirklich so schlimm. Du magst es nicht glauben, aber es ist sogar noch viel schlimmer. Dabei weiß ich noch nicht einmal die Hälfte darüber. Ich weiß nicht, was alles im Finsternen passiert ist und ich will es auch gar nicht alles wissen. Wir sollen die fruchtlosen Werke der Finsternis aufdecken und tadeln und keine Gemeinschaft damit haben und wir sollen über Satans Listen im Bilde sein. Warum? Damit er uns nicht übervorteilt. Doch wir wissen nicht einmal die Hälfte. Wir können nur die Oberfläche ankratzen.)

Weil die hauptsächlichlichen Beiträge der beiden Disney-Brüder zur Produktion von Disney-Filmen die Finanzen und gelegentlich die in einem Film verwendeten Ideen waren, ist es wirklich eine falsche Darstellung der Dinge, dass Walt Disney alle Ehre für den Erfolg und die Qualität der Zeichentrickfilme bekam. Er wurde überschüttet mit 700 Preisen und Ehrungen von wichtigen Leuten, einschließlich 30 Oscars und der Freiheitsmedaille im Jahr 1964. (Was unter Menschen hoch angesehen ist, ist in den Augen Gottes ein Gräuel. Wenn Satan sich als ein Engel des Lichts darstellen kann, ist es kein Wunder, dass seine Diener sich auch als Diener der Gerechtigkeit darstellen können. Walt Disney und sein Imperium wurden als Diener der Gerechtigkeit dargestellt. Doch es war nichts als ein lügender Engel des Lichts aus dem Lager des Teufels. Mehr war es nicht. Dazu erdacht, dich und mich und unsere Kinder in die Hölle zu bringen oder zumindest so zu verderben, dass wir ineffektiv für Gott sind. Füllt einfach ihre Köpfe mit Märchen und Lügen.) 1934 machte Walt Disney einen Cartoon über eine Göttin der Mysterienreligionen namens Persephone. In dem Cartoon mit dem Titel *The Goddess of Spring* wird die Göttin Persephone von Satan als seine Braut erobert und gefangen genommen und in die Unterwelt geschickt, mit dem Zugeständnis, dass sie jedes Jahr sechs Monate lang auf die Erde zurückkommen dürfe. Die Illuminati haben Rituale rund um Persephone.

Am 21. Dezember 1937 hatte Disneys erster Zeichentrickfilm in Farbe und voller Länge Premiere. Er hieß *Schneewittchen und die sieben Zwerge*. Er hatte während der Depression 1,4 Millionen Dollar verschlungen und drei Jahre Produktionszeit gekostet. Über 750 Künstler hatten daran mitgearbeitet. Walt Disney hatte die Idee einem Schneewittchen-Stummfilm entlehnt, den er als Junge im Jahr 1917 gesehen hatte. Dem Film liegt ein

wichtiges okkultes Thema zugrunde und er ist für okkulte Gedankenkontrolle-Programmierung verwendet worden.

Als die 1940er Jahre begannen, war Disney in finanziellen Schwierigkeiten. Damals heuerte Nelson Rockefeller seine Zeichentrick-Fähigkeiten an um Zeichentrickfilme für Südamerika zu machen. Die Idee dahinter war, dass die Südamerikaner der amerikanischen kapitalistischen Hegemonie gegenüber loyal bleiben würden statt sich den populärer werdenden Ideologien des Faschismus/Nazismus zuzuwenden wenn sie Walt Disneys Zeichentrickfilme sahen. In Rio de Janeiro in Brasilien hatte Disney am 24.08.1942 seine Weltpremiere von *Saludo Amigos*, einem 42minütigen Stück über Lateinamerika. Goofy wird ein Gaucho, ein Papagei lehrt Donald Duck, Samba zu tanzen und es werden verschiedene Landschaften Brasiliens in dem Film gezeigt. Doch der Film *The Three Caballeros*, wenn er Südamerikas Loyalität zum amerikanischen Kapitalismus stärken sollte, versagte völlig.

The Three Caballeros zeigte einen sexuell lüsternen Donald Duck, der mit schlechtem Geschmack versucht, es mit lateinamerikanischen Frauen zu treiben. Der Mystizismus wurde auch als simuliert betrachtet. Obwohl die Lateinamerikaner den Film hassten, wurde er von dem Medienmagazin Look gepriesen, das vom Establishment kontrolliert wurde. Ein weiterer Grund dafür, dass Rockefeller Walt nach Südamerika schickte, bestand darin, ihn aus dem Weg zu bringen, damit die Regierung den Streik der Disney-Arbeiter beilegen konnte. Nelson Rockefeller war der Koordinator für inter-amerikanische Angelegenheiten der Regierung, eine gute Position wenn man bedenkt, wie große Teile von Südamerika die Rockefeller beherrschten. Rockefeller sagte Disney, Walt könne die Streikführer nicht schlagen, aber während er sich in Südamerika aufhalte, würde Roosevelt dafür sorgen, dass der Streik beigelegt würde. Als Disney zurückkehrte ordnete er sich den Mächten unter und akzeptierte die Kontrolle der Unionen und der Mafia. Eine weitere Veränderung für Walt Disney bestand darin, dass er und Roy Disney 1940 in eine "öffentliche Gesellschaft" umwandelten und anfänglich 755.000 Aktien verkauften. Die Bostoner Illuminati-Firma *Kidder, Peabody & Co.* war Bürge für das Angebot der Aktien. Bis 1940 war das Disney-Studio in Burbank mit 1.000 männlichen und weiblichen Angestellten und 20 Gebäuden auf einem riesigen Gelände zu einer Miniaturstadt geworden.

Nachdem die Vereinigten Staaten sich dem Zweiten Weltkrieg angeschlossen hatten, wurden die Disney Produktionen zu einem Teil des amerikanischen militärischen Establishments. Gleich am nächsten Tag nach Pearl Harbor begab sich das Militär in die Disney-Studios, was vermuten lässt, dass Disney bereits vor Kriegsausbruch Teil des Power- Establishments gewesen war. Disney machte militärische Filme und Cartoons, die die verschiedenen Zweige des Militärs viele verschiedene Dinge lehrten. Sie machten Propagandafilme für die Alliierten. Eine Filmserie hieß "Why we fight." Disney machte Filme für das Finanzamt um die Leute dahin zu bringen, ihre Steuern zu zahlen. Einige der Disney-Filme waren streng geheim und betrafen geheime Militärwaffen oder geheime psychologische Taktiken der Amerikaner. Ein Militärfilm war beispielsweise "Army Psycho Therapy", der den Soldaten beibrachte, wie man Angst erzeugt und sie über die Grundlagen der Angst aufklärte. Ein weiterer Film war "Prostitution & the War". Ein anderer zeigte eine

Brieftaube, die den Deutschen auswich. 1940 brachte Disney zwei lange Zeichentrickfilme heraus, nämlich *Pinocchio* und *Fantasia*, die beide bald für die Gedankenkontroll-Programme der Illuminati verwendet wurden.

Fantasia enthält Schuberts heiliges katholisches Musikstück *Ave Maria*, das in einer Schlusszene Seite an Seite mit dem gottlosen Lied *Night on Bald Mountain* gespielt wurde, sowie sechs andere klassische Orchesterstücke. Als Zeichentrickfilm war es ein Flop, doch als Programmierungs-Werkzeug war es fantastisch. Der Film *Pinocchio* ist über die Jahre neun Mal neu aufgelegt und veröffentlicht worden. Einige der nächsten Zeichentrickfilme, die herauskamen, waren: *Drei Caballeros* (1945), *Die Abenteuer von Ichabod und Taddäus Kröte* (1949), *Cinderella* (Aschenputtel) (1950), *Die Schatzinsel* (1950), *Alice im Wunderland* (1951), *Robin Hood, Rebelle des Königs* (1952), *Peter Pan* (1953), *20.000 Meilen unter dem Meer* (1954) und *Dornröschen* (1959). Kurz nach der Produktion all dieser Filme beutzten die Illuminati und ihre Geheimagenturen sie für die Programmierung im Bereich Gedankenkontrolle.

Um ihren Missbrauch für die Gedankenkontrolle zu erkennen muss man verstehen, wie die Fantasiewelten eines Menschen mit multipler Persönlichkeit geschaffen werden und wie die Filmskripte daran angepasst werden. Als Disney seine Dokumentationen über Tiere und Natur gemacht hatte, bearbeitete er sie und setzte die Erzählkunst ein um den Tieren menschenähnliche Charakteristika zu verpassen – etwas, das er bereits im Bereich Zeichentrick getan hatte. Disney spielte eine wichtige Rolle in dem Plan der Illuminati, Tiere zu erhöhen und Menschen zu erniedrigen. Einer der größten Führer der Illuminati war der Franzose Claude Debussy (geboren 1862). Claude Debussy, ein Merowinger, war von 1885 bis 1918 Steuermann der *Prieure de Sion*. Als 1891 von einem französischen Geistlichen namens Sauniere einige geheime, codierte Pergamente (merowingische Dokumente) gefunden wurden, wurde er von Offiziellen der Kirche angewiesen, sich mit Emile Hoffet zu treffen, einem okkulten Bekannten von Debussy.

Debussy war eng befreundet mit vielen der französischen Spitzen-Okkultisten seiner Zeit. Es ist bekannt, dass er mit den bekannten Satanisten Jules Bois und MacGregor Mathers gut befreundet war. Mathers gründete den Order of the Golden Dawn. (*Order of the Golden Dawn – woher kennen wir den? Schau' dir meine Lehreinheit über C.S. Lewis an. Aleister Crowley war ebenfalls Teil dieses Order of the Golden Dawn, doch er war ihm nicht radikal genug, darum zog er weiter und machte sein eigenes Ding. Er gründete dann den Ordo Templi Orientis – kurz OTO -, eine der satanischsten Geheimgesellschaften, die es in den letzten hundert Jahren gegeben hat. Doch Aleister Crowley war in seinen frühen Jahren ein Mitglied des Order of the Golden Dawn.*) Debussy war auch ein Freund des berühmten Papus (alias Dr. Gerard Encausse) und von W.B. Yeats. (*Yeats war auch Mitglied des Order of the Golden Dawn. Lewis war immer mit diesen Leuten zusammen.*) Papus war einer der Männer, die während ihrer Lebenszeit Teil der verzahnenden Direktion okkultur Gruppen waren. Claude Debussy hat einige Werke von Victor Hugo musikalisch umgesetzt. Debussy und seine anderen mächtigen okkulten Freunde waren einflussreich mit Monsieur Philippe, dessen russischer okkultur Zirkel die russischen Zaren und Zarrinnen beeinflusste bevor Rasputin auf den Plan trat. Einige von Debussys Werken wurden Opern.

Interessanterweise war Walt Disney extrem begierig, einen Cartoon zu machen, der Debussys *Clair de Lune* verwendete. Das Werk wurde getan, jedoch nie der Öffentlichkeit gezeigt. (Warum sollte Disney, Mr. Saubermann, wenn er doch angeblich so gut war, sich mit einigen der hochrangigsten Okkultisten auf diesem Planeten umgeben? Weil er einer der ihnen war.)

Disney fand nie eine Gelegenheit, um ihn einzusetzen. Er war ursprünglich mit fliegenden Kranichen für die okkulte Komposition *Fantasia* gemacht worden, doch als dieser Film zu lang wurde, schnitt man *Clair de Lune* heraus stellte ihn ins Regal. Er wurde erneut eingeplant für den Film *Make Mine Music*, wurde aber dann doch durch *Blue Bayou* ersetzt. Walt benutzte als Musik *Le Sacre du Printemps* für *Fantasia*. Dieses Musikstück wurde als heidnisches Ritual verfasst, in dem eine Jungfrau sich opfert indem sie sich zu Tode tanzt. (Das war pure Zauberei. Harry Potter. So kommen wir dahin. Das war der Anfang davon.) Dr. Julian Huxley war an der Produktion von *Fantasia* beteiligt. Aldous und Julian Huxley sind Verschwörungsforschern gut bekannt wegen ihrer Rollen, die sie in der neuen Weltordnung spielen. In den 1940er und 1950er Jahren begannen die Illuminati, Disneys *Alice im Wunderland* und *Der Zauberer von Oz* als Grundlage für ihre vollkommen gedankenkontrollierten Sklaven zu benutzen.

Alice im Wunderland war viele Jahre zuvor von dem Briten William Cameron Menzies inszeniert worden. 1944 gründete Illuminati William Randolph Hearst die Motion Picture Alliance und Walt Disney wurde Mitgründer und der erste Vizepräsident der Gesellschaft. Anfang der 1950er Jahre wandte Walt seine Aufmerksamkeit von den Zeichentrickfilmen weg und anderen Projekten zu, wie Fernsehshows und der Schaffung von Disneyland. 1952 buchstabierte Walter seinen Namen rückwärts um den Namen für ein anderes Unternehmen namens "Retlaw" zu schaffen. Roy und seine Familie betrachteten diese Aktion als einen Versuch, sie aus dem finanziellen Bild zu schneiden. 1954 schloss Walt Disney einen Vertrag mit ABC. ABC würde eine halbe Million Dollar sowie eine Garantie über Kredite in Höhe von 4,5 Millionen Dollar in die Konstruktion von Disneyland investieren. Das machte ABC zu einem Drittel zum Eigentümer von Disneyland. Im Gegenzug erklärte Walt Disney sich einverstanden, eine regelmäßige Fernsehserie für ABC zu produzieren. Man behalte auch in Erinnerung, dass der Präsident von ABC, Leonard Goldenstein, ein guter Freund von Ronald Reagan war. (Genau wie Walt Disney. Siehst du diese ganzen Querverbindungen hier?)

1961 löste Disney die Investition von ABC (auch als *Paramount* bezeichnet) für 7,5 Millionen Dollar in bar aus und um alles zu aktualisieren fusionierte er später am 31. Juli 1995 mit *Capital Cities/ABC*, wobei Disney die nominelle Kontrolle zugesprochen wurde. *Capital Cities* ist lange Zeit eine Deckfirma der CIA gewesen. (Genau wie die *Bank of America*. Hier haben wir nun also die Regierung total in all das mit verstrickt und eingebunden, denn die CIA war das Organ, das dieses ganze MK Ultra Gedankenkontrolle-Programm durchgeführt hat, vielleicht nicht alles, aber einen großen Teil. Eine ganze Menge darüber ist zwischenzeitlich freigegeben worden und man kann unter Hinweis auf sein Recht auf Informationsfreiheit diese Dinge selbst herausfinden. Ich denke mir das alles nicht aus. Welchen besseren Ort könnte man sich für solche Projekte der

Gedankenkontrolle wünschen als Disneyworld in seinem unterirdischen Tunnelsystem? Warum? Weil die Wachsamkeitsschwelle dort total herabgesetzt ist. „Ich bin doch hier in Disneyland, dem Land heiler Welt, wo alles gut ist. Hier kann mir doch nichts Böses zustoßen.“ Das ist der perfekte Ort für so etwas.) Die Fusion platzierte Disney also direkt in die Ränge der CIA, wobei das Unternehmen ja schon durch die ganze Geschichte der CIA hindurch mit der Behörde „im Bett gelegen“ hatte. Die von den Illuminati kontrollierten Unternehmen *Coca-Cola* und die Pharmafirma *Johnson & Johnson* wurden Sponsoren für Disneys frühe Fernsehshows. (Ja, ich habe gerade *Coca-Cola* gesagt. „Oh, diese Firma doch bestimmt nicht. Das ist doch auch ein gutes, puritanisches Unternehmen.“ Zucker ist eine der schlimmsten und häufigsten Abhängigkeiten, unter denen Amerikaner leiden. Ich habe mir selbst in der Fabrik angeschaut, was da gemacht wird. Zucker ist im Grunde wie eine Droge. Sie ziehen aus dem Zucker jede einzelne nur mögliche Substanz heraus, die vielleicht gut sein könnte. Es ist ein rein chemisches Produkt, was da am Ende übrig bleibt, nachdem sie es gebleicht und raffiniert und alles Mögliche sonst noch damit angestellt haben. Und es macht hochgradig abhängig. Ich sage nicht, dass ein kleines bisschen davon dich umbringen wird, aber heutzutage trinken viele junge Leute ja überhaupt nichts anderes mehr. Sie trinken es literweise. Schließlich zerstört es die Bauchspeicheldrüse und führt zu einem gestörten Gleichgewicht im Blutzuckerspiegel und die betroffene Person wird zu einer wandelnden Candida Hefepilz-Fabrik. Warum? Hefe gerät in den Blutstrom und ernährt sich praktisch von dem Zucker, der dem Körper ständig zugeführt wird und dieser Zucker lässt sich leicht in Glukose umwandeln weil man ihn aller wertvollen Substanzen entledigt hat. Er reagiert nicht wie andere Zuckerarten, die in der Natur vorkommen und mit Mineralien und Vitaminen und anderen Substanzen verbunden sind. Doch dieser Fabrikzucker stiehlt dem Körper alle wertvollen Mineralien. Und er macht süchtig. Er begünstigt Candida und Hefepilzinfektionen. Viele von den Kindern, mit denen meine Tochter zur Schule geht, sind eigentlich gute Athleten, aber sie haben keinerlei Energie. Das liegt alles daran, dass sie wandelnde Candida-Fabriken sind. Und das fängt dann an, deine Nahrungsmittel-Entscheidungen für dich zu treffen. Wenn du geladen bist mit Candida, dann glaube nur nicht, dass du nicht ständig nach Zucker schmachtest. Und dieses Schmachen wird immer schlimmer weil du ja ständig den Hefepilz fütterst und diese bilden Kolonien, die in deinem Blutstrom systematisch wachsen. Dem kann man nur beikommen, indem man den Hefepilz tötet. Die beste Möglichkeit dazu, die ich kenne, ist dieses milde Silberprotein und dazu muss man auch noch ein gutes probiotisches Produkt nehmen. Aber man soll das Silber und das probiotische Produkt nicht gleichzeitig zusammen einnehmen. Das probiotische Produkt kauft man am besten in der Kühlabteilung des Reformhauses oder des Bioladens. Das Silber ist das beste Mittel, um diese Pilzinfektionen loszuwerden, das ich kenne. Frauen sollten aber langsam mit der Einnahme anfangen, denn die Erstreaktion kann sich so auswirken, dass man ziemlich müde wird. Entschuldigung, dass ich jetzt ganz auf dieses andere Thema abgeschweift bin, aber als ich *Coca-Cola* hörte...aber es ist nur ein weiteres Werkzeug, um uns von etwas abhängig zu machen, was die Illuminati in unseren Lebensstil einführen wollen. *Coca-Cola* ist nur ein Aspekt davon. Disney ist ein Aspekt davon. Drogen sind ein Aspekt davon. Das pervertierte Bildungssystem ist ein Aspekt davon. Chemtrails sind ein Aspekt davon. Flourid in der Wasserversorgung und in der Zahnpasta ist ein weiterer Aspekt davon. All diese Chemikalien, die sie in unsere Nahrungsmittel tun. In fast jeden einzelnen Aspekt unseres

Lebens ist irgendeine Form des Bösen verflochten, meist sogar auf sehr greifbare Weise. Es geht darum, uns auf irgendeine Art und Weise zu vernichten, ob es an Körper, Seele oder Geist ist.)

Walt Disney Productions teilte dann seinen Anteil mit anderen. Der Mann, der Walt half, Disneyland zu finanzieren, war der leitende Vizepräsident von ABC namens Kintner. Walt Disney verpflichtete das den Illuminati gehörende *Stanford Research Institute*, um festzulegen, wo der beste Standort für Disneyland wäre. Ein Marineadmiral im Ruhestand namens Joe Fowler war zuständig für die Konstruktion sowohl von Disneyland als auch von Disneyworld. Wie passt nun ein Admiral in die Machtstruktur? Admirale werden jeden Tag unterrichtet und erhalten Information bezüglich der geheimen Machtstruktur. Die meisten Männer auf dieser militärischen Ebene gehören den Illuminati an oder sind zumindest vom System gut kontrolliert. Innerhalb der letzten paar Jahre hat es intensive Bemühungen gegeben, alle Admirale auszusondern, die den Illuminati gegenüber nicht loyal sind. Morgan-Evans, der in Malibu lebt und möglicherweise zum berühmten Morgan-Clan gehört, war derjenige, der die spektakulären Landschaften für Disneyland, Disneyworld und EPCOT in Florida schuf. Nach CIA Informanten, die gegen die neue Weltordnung Opposition beziehen, wurden 1977 CIA Subunternehmen damit beauftragt, die Untergrund-Tunnel unter Disneyworld zu errichten.

Diese Subunternehmen wurden auf Geheimhaltung geschworen, jedoch nur über die Grundlagen dahingehend informiert, wieso die CIA in einem Vergnügungspark involviert war. Die Arbeit an dem geheimen Tunnelprojekt bedurfte einer Freigabe oberster Geheimhaltung. Ein großes Programmierzentrum wurde unter dem Lake Holden gebaut. Das Tunnelsystem wurde errichtet zur Programmierung von völlig durch Gedankenkontrolle beherrschten Sklaven und zwar auf Basis von Traumata. Der Lake Holden liegt genau an der nordwestlichen Seite des *Orlando International Airport* und genau südlich der Autobahn 4. Er liegt nur etwa 20 Kilometer Luftlinie von Disneyworld entfernt. Trotz drakonischer Geheimhaltungsmaßnahmen wurden über die Jahre zahlreiche Klagen von Opfern vor Landes- und Bundesgerichten eingereicht um die Programmierungstunnel unter Disneyworld bloßzustellen. So wurde schließlich das Programmierungszentrum demontiert und saniert und eine Tunnelebene wurde für die Öffentlichkeit freigegeben.

Während seiner Blütezeit hatten die Programmierer (Männer aus Militär und Geheimdienst) exotische unterirdische Büros mit ungewöhnlicher Ausrüstung. Es braucht nicht viel Fantasie um zu erkennen, dass Disney strenge Sicherheitsvorkehrungen nötig hatte wenn dort über- und unterirdisch Projekte zur Gedankenkontrolle durchgeführt wurden. In der Tat ist dies auch der Fall. Den Disney Vergnügungsparks sind drakonische Mächte gewährt worden wo auch immer sie errichtet wurden! Die Disney-Parks haben auch Armeen von Spionen angestellt, die wie Touristen gekleidet waren und die Disney-Angestellten ausspionierten! Falls Angestellte irgendetwas taten, was nur geringfügig fehl am Platz war, wurden sie (und das ist heute immer noch so) von den Spionen im Lager gemeldet und verloren oft ihren Arbeitsplatz. Ein ehemaliger Mitarbeiter, der seit 10 Jahren bei Disney beschäftigt war, wurde zum Beispiel dabei erwischt, dass er mit einem anderen Mitarbeiter über seine bevorstehende Scheidung sprach. Da Scheidung nicht in das Heile-Welt-Image

passt, das Disney anstrebt, verlor dieser Mitarbeiter seinen Arbeitsplatz nachdem er von dem als Tourist gekleideten Spion gemeldet worden war. Viele Mitarbeiter haben versucht, ihre persönlichen Horrorgeschichten über Disneys drakonische Vorschriften und private Polizeimacht zu erzählen, doch meistens hatte Disney die Macht, jede schlechte Publicity zu unterdrücken und durch Einschüchterung zu verhindern. Eine Ausnahme ist der am 4. November 1996 im *Napa Valley Register* auf Seite 2D erschienene Artikel mit dem Titel "Kritiker von Disneyland sprechen von Sicherheitsmissbrauch im magischen Reich." UCLA Jura Professor David Sklansky kommentierte über Disneys Polizei: "Eines unserer größten Probleme ist, dass niemand wirklich weiß, was sie tun – wie oft sie Menschen anhalten, verhören oder durchsuchen. Sie sind nicht denselben behördlichen Kontrollen unterworfen wie normale Polizeikräfte."

Das gesamte Weltsystem zog an einem Strang um sicherzustellen, dass Disneyland das Image und die Publicity bekam, die sich die 13 Spitzenfamilien der Illuminati und die verschiedenen Syndikate vorgestellt hatten. (Je mehr ich mich in diese Studie vertiefe, desto deutlicher erkenne ich, dass Disney eines der mächtigeren Werkzeuge in den Händen Satans ist um uns der neuen Weltordnung, der neuen Weltregierung und der Welteinheitsreligion näher zu bringen. Es ist nichts als ein Werkzeug zu diesem Zweck. Es ist also eine Sache, hinter der die Illuminati-Familien und Satan selbst stehen, genau deshalb ist es so ein wichtiges Thema. Denn die Menschen sind so sehr in die Irre geführt und denken, es sei etwas Förderliches und Gutes, wo es doch in Wirklichkeit etwas Böses und Korruptes ist. Die Bibel sagt: „Wehe denen, die Böses gut nennen und Gutes böse, die Bitteres süß nennen und Süßes bitter, die Licht für Finsternis halten und Finsternis für Licht.“ Aber genau das tust du, wenn du Disney etwas Gutes nennst. Das sollte man also auf jeden Fall vermeiden.) Wenn etwas, das jedermann für sauber und förderlich hält, vom System der Welt nicht attackiert wird, sollte uns das allein schon zu denken geben. Kinder zu Hause zu unterrichten und andere förderliche Aktivitäten für Kinder sind von den etablierten Medien auf gehässige Weise angegriffen und lächerlich gemacht worden. Wieso ist Disney dem unberührt entgangen? Die Disney-Studios streben seit jeher danach, ein sehr sauberes Image zu haben. Es gab einen strengen Kleidungskodex für Mitarbeiter und jegliche Aktivität von seiten der Angestellten, die nicht moralisch konservativ war, lieferte Anlass für eine sofortige Entlassung.

Die Ausnahmen wurden natürlich gut vertuscht, wie die des Mitarbeiters, der Hypnose eingesetzt hatte um ein paar weibliche Kollegen dazu zu bringen, sich nackt auszuziehen. Die Förderlichkeit von Disney ist ein Image, das über eine lange Zeitperiode hinweg aufgebaut wurde. Disneys okkulte Themen wie Weltbürgerschaft, Zauberei, Humanismus und Götzendienst sind Langzeit-Eindrücke gewesen, die an dieser Nation geschickt verübt wurden, und zwar so lange schon, das es bereits vor unserer Geburt begonnen hat. Die Leute assoziieren Filme wie *Consenting Adults* (*Gewagtes Spiel*) oder *The Corpse Had a Familiar Face* (*Die Leiche kam mir sehr vertraut vor*) nicht mit Disney. Als Disney mehr Filme für Erwachsene herausgeben wollte, unternahm man einen geschickten Schachzug und schuf das Label *Touchstone* dafür, damit die Leute Filme wie *Splash* nicht mit Disney in Verbindung bringen würden. Ein weiteres Label, *Hollywood Pictures*, wurde von Disney geschaffen um zu helfen, die *Touchstone* Filme zu vertreiben.

Von der Eröffnung an bis zum 12. Oktober 1995 haben schätzungsweise eine halbe Milliarde Menschen Disneyworld besucht. (Zu dieser Zeit lebten nur schätzungsweise sechs Milliarden Menschen auf unserem Planeten. Also kann man sagen, dass buchstäblich ein Zwölftel der Weltbevölkerung Disneyworld besucht hat, zumindest nach Zahlen, wiederholte Besucher außer Acht gelassen. Und das ist nur Disneyworld in Orlando. Wer weiß, wie hoch die Zahl ist, wenn man die Besucher der ganzen Vergnügungsparks addiert!) Dieser Vergnügungspark liegt in Orlando/Florida auf einem großen Gelände und beinhaltet das EPCOT Center. EPCOT war ein weiterer Traum von Walt Disney. EPCOT stand ursprünglich für *Experimental Prototype Community of Tomorrow*. (Hört sich ganz nach dem Venus-Projekt an, das im Grunde die Vereinten Nationen gesponsert haben und über das ich kürzlich berichtete. Es liegt ebenfalls in Florida. Ich bin zu den Eingangstoren gegangen und habe dort gebetet. Es liegt mitten in den Wäldern von Venus/Florida, wobei es sich um ein sehr abgelegenes Gebiet handelt. Und gelobt sei der Herr – innerhalb von zwei oder drei Monaten nach meinem Gebet war es zum Verkauf ausgeschrieben. Ich weiß nicht, ob sie es inzwischen verkauft haben oder nicht. Ich habe das noch nicht überprüft. Das war der große Prototyp für diese Eine-Welt- Gemeinde, dieses antichristliche System, nach dessen Muster sie die Welt einrichten wollen. Es gibt auch ein Lager für Homosexuelle, wo sie sich dort in den Wäldern ganz ungehemmt ausleben können und wo niemand sie behelligt. Rate mal, wie sie das genannt haben? Camp Mars. Hier haben wir also Mars und Venus und diese beiden Orte lagen auch ganz nah beieinander. Seltsame Sache. Aber es ist doch schon auffällig, wie Sünde mehr Sünde anzieht. Das Land dort draußen hat auch okkulte Signifikanz und das hat wohl auch einiges mit den Namen zu tun.) Es sollte eine Erweiterung der massiven Gedankenkontrolle sein, die in Disneyworld durchgeführt wurde. Die ursprüngliche, von Walt kreierte Stadt EPCOT sollte ihren Verkehr über unterirdische Straßen und Tunnel abwickeln, genau wie die Disney-Vergnügungsparks. Nachdem Walt Disney gestorben war, änderten seine Nachfolger die vorgeschlagene experimentelle Stadt in einen weiteren Vergnügungspark, der dann einfach Epcot genannt wurde. (Es hat sich also nicht so entwickelt, wie Walt sich das vorgestellt hatte. Er wollte wirklich buchstäblich so etwas wie dieses Projekt Venus. Aber ich denke, sie haben dann gesehen, dass die Welt noch nicht wirklich bereit für so etwas wäre und/oder sie würden es schwerer haben, nur mit diesem Konzept allein Menschen anzuziehen. Und so wurde es am Ende der Epcot Vergnügungspark.)

In Wirklichkeit beginnen viele Besucher von Disneyworld den Tag voller Begeisterung, aber nach einem langen Tag in der glühenden Sonne und stundenlangem Warten in langen Schlangen sehen die Touristen aus wie Zombies und verlangen danach, zurück in ihre Hotels zu kommen. (Das ist auch so etwas, worüber ich nachgedacht habe. Die meisten Leute besuchen diese Vergnügungsparks ja wirklich im Sommer, wenn die Kinder Ferien haben und dann stehen sie da stundenlang in der heißen Sonne um auf irgendeine lumpige Fahrt zu warten, darauf läuft es doch letzten Endes hinaus. Ich denke, dass ist alles Teil des mentalen Effekts, den sie in den Leuten erzeugen wollen.) Viele Leute haben den Eindruck gehabt, dass die Fahrten nicht annähernd versprochen, was sie erwartet hatten. Einige der unheimlichen Abenteuer wie *Snow White's Adventures* oder die übergroßen Köpfe der Disneyfiguren, die auf dem Gelände umherlaufen, können kleine Vorschulkinder total

erschrecken und für den Rest des Tages aus der Bahn werfen. Im Gegensatz dazu zeigen ältere Kinder, die zu Hause kaum jemals geduldig sind, wie sehr sie eine bestimmte Fahrt machen wollen indem sie knappe zwei Stunden in der heißen Sonne darauf warten, dass sie an die Reihe kommen. *Alien Encounter* ist ein Abenteuer in Disneyland, das Touristen zu einer "Demonstration interplanetarer Teleportation" einlädt. (Das bedeutet, dass es da solche Dinge gibt wie man sie in dem Film *Star Trek* sieht, wo man in einen speziellen Raum geht und dann teleportieren sie deinen Körper über die Moleküle auf die Oberfläche dieses Planeten. Irgendwie haben sie offensichtlich eine Möglichkeit gefunden, diese Aktion zu simulieren. Es gibt derzeit im Fernsehen einige sehr vorherrschende Shows, die eine strake Betonung auf das legen, was sie Stargates (Sternentore) nennen. Das ist im Grunde ein Vehikel zur interplanetaren Teleportation. Es ist so etwas wie ein Loch durch unser Universum, durch das man gehen und tatsächlich innerhalb weniger Sekunden an der anderen Seite wieder herauskommen kann. Es ist ein Weg, um große Distanzen zu überwinden. Wenn all das aber wirklich rein fiktiv und überhaupt nichts Wahres daran wäre – warum sollte Hollywood dann so besessen davon sein, uns damit zu bombardieren? Es gibt ganze Shows, die sich mit nichts anderem beschäftigen. Hexen und Zauberer und andere Leute, die zutiefst ins Okkulte verstrickt sind, sind ebenfalls wie besessen von diesen Dingen. Sie nennen das Ganze "Portale". Ich habe darüber eine Menge zusätzliche Recherchen angestellt. Sie gehen an diese Orte, die von spezieller okkultur Bedeutung sind, das sind typischerweise die Orte, an denen Menschenopfer stattgefunden haben oder es sind vielleicht diese Orte, wo sich angeblich irgendwelche Kraftlinien kreuzen und sie glauben, dass sie auf diesem Land tatsächlich angeblich gute Wesen durch diese dimensional Portale anrufen können. Ich glaube, dass da absolut etwas Wahres daran ist. Erstens, weil die ganzen Okkultisten wie besessen davon sind. Aleister Crowley war besessen davon. Eines seiner Hauptziele war es, diese Wesen zu beschwören. Wie hat er das gemacht? Durch hochgradige Hexerei und Zauberei. Gewöhnlich wurden alle möglichen widerwärtigen Handlungen dazu durchgeführt, vielleicht Kinderopfer oder Menschenopfer – dadurch werden diese interdimensionalen Portale geöffnet. Fast alle hochrangigen Okkultisten sind besessen davon. Nachdem Aleister Crowley gestorben war, arbeiteten L. Ron Hubbard, der Gründer von *Scientology*, und Jack Parsons daran, durch eines dieser Portale einen hochrangigen Dämon zu beschwören. Sie haben versucht, die Hure Babylon dazu einzuladen, buchstäblich zu kommen und auf unserem Planeten zu leben. Zauberei und Hexerei, besonders auf diesen hohen Ebenen, sind wirksam. Ich sage nicht, dass das etwas Gutes ist. Aber Hexen und all diese hochrangigen Okkultisten würden nicht all diese Mühen auf sich nehmen – denn manchmal dauern diese zeremoniellen Dinge Wochen, die sie betreiben – wenn dabei kein vermuteter Vorteil für sie herauskommen würde. Vielleicht denken sie, dadurch zu mehr Macht zu gelangen oder die Fähigkeit zu gewinnen, dieses oder jenes tun zu können. Sie sind von Dämonen besessen. Sie sind vom Teufel inspiriert, diese Dinge zu tun, deshalb ist es schwierig, genau zu verstehen, was ihre eigentliche Motivation ist. Doch als Aleister Crowley sich darin engagierte, beschwor er dieses Wesen herauf, das durch das Portal ging und sein Name war Lam und es sah unseren modernen Aliens sehr, sehr ähnlich. Das sind dämonische Wesen. Ich spreche das nur an, weil es zu unserem Thema einen Bezug hat. Und dieses Fahrgeschäft Alien Encounter im Disney- Vergnügungspark soll diese interplanetarische Teleportation demonstrieren oder simulieren. Sie konditionieren die Massen dahingehend, dass sie in der

Lage sind, diese Art von Dingen zu akzeptieren – ob nun tatsächlich der eigene, physische Körper teleportiert wird oder ob es Teufel, Dämonen oder Engel der Finsternis sind, die als Engel des Lichts verkleidet erscheinen. Teufel und Dämonen erscheinen typischerweise als Engel des Lichts wenn sie uns mit maximalem Effekt täuschen oder in die Irre führen wollen. Sie erscheinen normalerweise nicht mit Hörnern, Mistgabel, einem Schwanz und gespaltenen Hufen. Davor würden die Leute ja Angst bekommen.) Wenn die Demonstration wie geplant “zusammenbricht” erscheint ein „Alien” mit asozialen Merkmalen im Publikum und terrorisiert es. Ein niedliches Geschöpf wird auf widerliche Weise gebraten, entstellt und dann schreiend in den Weltraum gespuckt. Hier sind einige Kommentare von Besuchern dieser Disneyland-Attraktion:

“*Alien Encounter* ...ich kann nur sagen, ich habe es einmal gesehen und habe nicht die Absicht, das je noch einmal zu tun. Eltern, die Kinder unter sechs Jahren mit da hinein nehmen, müssten wegen Kindesmisshandlung verklagt werden.” - Eine Frau aus Michigan

“*Alien Encounter* war das SCHLIMMSTE Erlebnis für meine Zehnjährige (und fast jedes Kind, das mitgefahren ist). In der Vorschau beginnt ja alles ganz niedlich, doch die tatsächliche Show ist eine Katastrophe für Kinder. Meine Tochter hat die ganze Zeit voller Schrecken geschrien. Ich finde die Warnhinweise von Disney zu vage und ungenau. Als wir gingen war nicht ein einziges Kind mit trockenen Augen zu sehen (selbst robust aussehende 12jährige Jungs weinten). Ich denke, eine Altersgrenze von 13 oder 14 wäre angemessener. Ich habe mich mit ein paar Erwachsenen unterhalten und wir waren uns alle einig, dass die Spezialeffekte extrem unerfreulich waren, selbst für uns. Diese Show ist kein Disney Familienvergnügen – sie ist GRAUENHAFT!!” - Eine Mutter aus Phillipsburg, New Jersey

“Wir waren auf *Alien Encounter*...Die Vorschau ist irreführend. Sie lullt einen ein, so dass man denkt “Das ist ja alles gar nicht so schlimm.” Als der Hauptteil anfang, muss ich zugeben, dass ich schreckliche Gänsehaut bekam...Ich werde mir das nie wieder antun – das war viel zu intensiv für mich und ich bin schon 27 Jahre alt! – Eine Familie aus Laurel, Maryland

Michael Eisner, Firmenchef von *Walt Disney Co.*, hatte ursprünglich *Alien Encounter* bei den Planungen als Ergänzung zu den Attraktionen von Disneyworld abgelehnt, weil es angeblich nicht furchterregend genug war. Man fragt sich, was ihm wohl gefallen hätte! *Snow White's Adventures*, eine Attraktion von Disneyland, war eine der so genannten “finsternen Fahrten”. Nach einer Weile erschien ein Schild mit einer Hexe, das die Leute warnte und besagte, die Fahrt sei schreckenerregend. Später, im Jahr 1983, wurde es umbenannt in *Snow White's Scary Adventures*. Interessant ist in dem Zusammenhang, dass der ursprüngliche Film *Schneewittchen und die sieben Zwerge* bei seinem Erscheinen in England wegen seinem furchterregenden Inhalt für Kinder unter 16 Jahren verboten wurde, wenn sie nicht in Begleitung eines Erwachsenen waren. Wie weit wir seither gekommen sind!

EPCOT empfängt im März, September und Oktober Zehntausende von Kindern, die per

Schulausflug dorthin kommen. Hochschulen nutzen die Disney-Vergnügungsparks für Abschlussfahrten und einige Paare für Hochzeiten. (Ich selbst bin während meiner Hochschulzeit zusammen mit einem Freund dort gewesen. Er war der typische Christ. Ich war kein Christ. Ich war ein Ungläubiger. Ich bin in einem alles andere als christlichen Haushalt aufgewachsen. Doch seine Familie hatte diese Fassade von Christentum. Sie gingen in eine Baptistengemeinde und er sang dort im Chor. Aber ich war nicht ganz so schlimm wie er, denn er war ziemlich schlimm, besonders wenn es um Frauen ging. Aber er fuhr jedes Jahr zu dieser Disney-Veranstaltung namens "The Night of Joy". Es war angeblich eine christliche Veranstaltung mit christlichen Rockbands und sauberem Vergnügen. Aber wir fuhren aus keinem anderen Grund dorthin als dem, nach Mädchen Ausschau zu halten. Wir verschwendeten keinen Gedanken an Gott. Aber es ist typisch für die Art von Dingen, die bei Disney ablaufen. Überall laufen diese weltlichen Dinge ab und der ganze Ort ist das pure Böse. Es ist ein Zentrum der Gehirnwäsche. Darauf läuft es letzten Endes hinaus. Jeder ist dort willkommen. Selbst die Homosexuellen können jetzt dorthin kommen und eine Fassade der Reinheit aufrichten und es fügt ihrem Tun als Bewegung eine gewisse Legitimität hinzu, denn nun haben wir ja Disneys Befürwortung unseres Lebensstils. Was Disney getan hat, hat viel Übles stark gemacht. Sie haben diesen Dingen eine reine Fassade vorgehalten oder ihnen den Stempel der Zustimmung aufgedrückt. Doch es ist das pure Böse.)

Modern Bride (ein Magazin rund um das Thema Hochzeit) wählte Orlando als Nummer Eins der Ziele für Flitterwochen in der ganzen Welt. (Ich persönlich mag überhaupt nicht mehr nach Orlando fahren. Alles dort ist künstlich und Disneyworld ist das krönende Beispiel dafür. Ich fahre nur noch nach Orlando wenn ich zu beruflichen Fortbildungsveranstaltungen dorthin muss. Aber ich fahre nicht gern dorthin. Es ist der künstlichste Ort an dem ich je in meinem Leben gewesen bin. Ehrlich. Alles dort zielt auf dieses Fantasieland ab. Momentan sind die Hotels nicht so überteuert weil die Wirtschaft so schlecht ist, aber alles andere ist total überteuert, ganz besonders die Vergnügungsparks. Alles ist extrem teuer. Und jedes Mal, wenn du dorthin gehst und dort Geld ausgibst, gibst du dieses Geld Satan. Darauf läuft es doch hinaus. Man hat keine Möglichkeit, dort wirklich anständige Ferien zu verbringen, keine Chance.) Gruppendiskussionen von Leuten, die ihre Flitterwochen in Disneyworld verbrachten, ergaben übereinstimmend, dass der Medienrummel nicht mit der Realität mitkommt. Einige Hochzeiten werden mit Zeichentrickfiguren gemacht. Disney bietet "Feen"-Hochzeitspakete an. (Eine Fee ist absolut nichts anderes als ein kleiner Dämon, ein dämonisches Wesen.) Eine große Sache für zwei gedankenkontrollierte Sklaven. Sie können ihre Programmierung verstärken während sie heiraten. Bei der Disney-Märchen-Hochzeit erfolgt die Trauungszeremonie gewöhnlich in einem Pavillon auf einer Insel in der Lagune der Sieben Seen mit Aschenputtels Schloss als Kulisse. Der Märchenhochzeit kann dann ein Fantasieempfang mit der Wahl zwischen „Die Schöne und das Biest“ oder „Aladin“ folgen. (Pure Zauberei. Beide Filme. Bei Aladin geht es um einen Flaschengeist, auch bekannt unter der Bezeichnung Dschinn. Das erinnerte an Fernsehserien wie *Bezaubernde Jeannie* oder *Verliebt in eine Hexe*. Beide Serien liefen Ende der 1960er und Anfang der 1970er Jahre, wo wir vollkommen auf Zauberei konditioniert wurden. Da ist ein Flaschengeist, der dir drei Wünsche gewährt. Im Fall von Jeannie sah dieser Flaschengeist

sehr hübsch aus. Das war ein hübscher, verführerisch gekleideter Flaschengeist. Es kam einem ganz rein und niedlich vor, genau wie Walt Disney, aber es hat uns konditioniert auf das Böse und Hexerei, diese Dinge als etwas Gutes und Unschuldiges zu akzeptieren. Doch es ist pure Zauberei und Hexerei. Du bringst einen Fluch über dich wenn du dir solche Fernsehserien anschaust. Bei *Verliebt in eine Hexe* ist es überhaupt kein Unterschied. Nur trat es da noch offener zutage, weil es ja um eine konkrete Hexe ging. Und auch ihre ganze Familie – das waren alles Hexen und ihr Ehemann wurde immer wie ein Idiot und Narr dargestellt. Die Hexen waren diejenigen, die alle wirkliche Macht hatten. Dasselbe bei *Bezaubernde Jeannie*. Sie hatte alle Macht. Zauberei. Es ist so offenkundig. Wenn ich mir heute Teile dieser Serien anschau bin ich absolut erstaunt, denn als kleines Kind habe ich mir natürlich nichts Schlimmes dabei gedacht. Aber jetzt ist das für mich so offenkundig, diese absolute, schamlose und ungeheuerliche Programmierung. Man will uns glauben machen, dass wir ja schließlich weiße Magie betreiben. Wir tun ja etwas Gutes. "Wann auch immer es möglich ist, versuche ich, meine Kräfte nicht zu benutzen und mich wie ein normales, sterbliches Wesen zu verhalten." Denn bei *Verliebt in eine Hexe* haben sie sich selbst als unsterblich betrachtet. Der erste Ehemann musste gehen weil ihm all diese schrecklichen, entsetzlichen Dinge widerfuhren. Beim zweiten nahm alles genau dasselbe Ende. Ich rate niemandem, sich solche Serien anzuschauen. Es haut mich fast um wenn ich sie heute sehe. Aber bei diesen „Märchen“-Hochzeiten in Disneyworld kann man zwischen „Die Schöne und das Biest“ oder „Aladin“ wählen. Alles pure Zauberei. Aschenputtel. Es steckt soviel Zauberei und Hexerei in jedem einzelnen Aspekt von Disney dass wir es gar nicht alles abhandeln können.) Das fantastische Programm kann weitergehen indem die Braut von einer echten Glaskutsche zu einem Aschenputtel-Ball gefahren wird. Die Kutsche wird von sechs weißen Disney Ponys gezogen. Eine kostümierte Stiefmutter und Stiefschwester sind auch auf dem Ball. (In diesem Märchen war alles pure Zauberei, wie sie all ihre Kleider und Dinge bekam, so dass sie am Ende vollkommen und schön aussah. Aber weil es unter der Fassade der weißen Magie geschieht („Wir setzen ja nur unsere weiße Magie gegen die bösen Stiefschwester ein, das ist schon in Ordnung“) wird die Ernsthaftigkeit und Gefahr verwischt. Der Teufel ist das listigste Tier des Feldes, so wird er in 1. Mose Kapitel 3 beschrieben. Heute tritt das für mich offen zutage. Aber als kleines Kind wusste ich es nicht besser und ich sah mir diese Sendungen an und sie kamen mir nicht so schlimm vor. Und die Gemeinde hält den Mund und wettert nicht dagegen. Auch damals nicht, als diese Dinge aufkamen. Damals wie heute schweigt die Gemeinde. Es gibt sicher ein paar, die damals etwas dagegen gesagt haben und es gibt auch heute ein paar – aber die meisten haben nichts gesagt und sagen nichts.)

In den 1990er Jahren führten die von den Illuminati kontrollierten Gesellschaften ihre Förderung Disneys fort. Beispielsweise wirbt die Firma Nestle auf ihren Schokoladenriegeln für Disney-Filme. Die Familie Nestle wird in dem Büchlein mit dem Titel **Illuminati Control Over Foods and Grains**, Seite 4, als eine der Elite-Familien der Illuminati bloßgestellt. (Glaube nur nicht, dass sie nicht auch die Nahrungsmittelversorgung in der Welt kontrollieren. Das tun sie nämlich. Es ist nur einer der vielen Aspekte. Es gibt so viele Themen abzudecken, dass ich einfach nicht alles abhandeln kann. Ich wünschte, ich hätte mit diesem Dienst bereits viel eher angefangen.) 1996 errichtete Disneyworld einen

tatsächlichen Wohnbezirk namens *Celebration* auf seinem Gelände. Diese selbständige Gemeinschaft umfasst 20.000 Einwohner, eine Schule, ein Theater, ein Netzwerk an Unternehmen und andere Einrichtungen. (Das ist so etwas, wie *Big Brother*. *Celebration* in Orlando. Es ist etwas so in der Art dessen, was Walt Disney sich ursprünglich mit Epcot vorgestellt hat oder so etwas wie das Projekt Venus. Es ist als würden sie das Ganze in dieser kleinen Gemeinde noch einen Schritt weiter führen. Ein gruseliger Ort.)

In fast allen Disneyfilmen aus dem Jahr 1920 kam eine schwarze Katze vor. Viele Drehbücher hatten einen Hang zum Okkulten, der nie aus den Disneymotiven verschwand.

Hier einige der über die Jahre erschienenen Disney-Filme mit offenkundig okkulten Motiven:

Aladin. Hier wird ein witziger, allmächtiger Flaschengeist gezeigt. (Ich habe darüber kürzlich eine Dokumentation gesehen. Der Flaschengeist bot dem Mann tatsächlich die ganze Welt an, genau wie Satan es tat als er Jesus in der Wüste versuchte. Kein Unterschied. Und es werden all diese musikalischen Einlagen gezeigt, wo der Flaschengeist tanzt und all diese Teufel um ihn herum tanzen und all diese Haremsmädchen. Und er bot Aladin all diese Dinge an, genau wie der Teufel dir die Welt anbietet: „Gib’ mir einfach nur deine Seele und ich gebe dir all das im Austausch dafür.“ Szene um Szene kommt das vor. Ein Paradebeispiel für eklatante, offenkundige Zauberei.)

Die tollkühne Hexe in ihrem fliegenden Bett (Original: *Bednobs & Broomsticks*, 1971) Eine Hexe findet durch einen König der Löwen eine magische Formel. (Etwas seltsam, weil es dann später den *König der Löwen* selbst gibt, wobei dieser Film ebenfalls auf okkulten Motiven basiert.) Die magische Formel bewirkt eine geisterhafte Waffenarmee in einem Museum, die eine Schar deutscher Kommandotruppen stoppt. (Mit anderen Worten: sie benutzen Zauberei um diese Armee aufzurichten und die feindlichen Truppen zu stoppen. Es wird also Zauberei eingesetzt um etwas angeblich Gutes zu tun, denn in den Walt Disney Filmen rechtfertigt der Zweck immer die Mittel.)

Beyond Witch Mountain (1982). Ein Zwillingsspaar verlässt den Hexenberg und muss seine speziellen okkulten Kräfte einsetzen um einen Charakter namens Deranian zu überlisten. (Danach gab es noch *Die Flucht zum Hexenberg* mit Jodie Foster, von der ich überzeugt bin, dass es sich bei ihr um eine gedankenkontrollierte Sklavin handelt. Sie ist jetzt eine Lesbierin. Sie hat in allen möglichen okkulten Filmen mitgewirkt. Und dann gibt es noch *The New Witch Mountain*. Darin ging es um angeblich gute Außerirdische. Man schaue sich nur diesen unglaublichen Berg von Gehirnwäsche und okkulten Themen und Themen wie Hexerei und Außerirdische an, die Disney durch diese Filme dargestellt hat! Welche andere Institution hätte damit davonkommen können? Keine! Nichts ist so clever gemacht worden wie Disney von seinem Meister namens Satan gemacht wurde.)

Taran und der Zauberkessel (Original: *The Black Cauldron*, 1985). Ein gehörnter König benutzt seine Magie um gegen ein Schwein mit der Fähigkeit des Hellsehens und den Besitzer des Schweins zu kämpfen. Diese Animation hat 25 Millionen Dollar gekostet, war jedoch ein Kassenflop.

Die Monsterbraut (Original: *Bride of Boogedy*, 1987). Ein böser Geist sucht die Familie Davis heim und bringt den Vater unter einen Zauberbann. Regisseur war Oz Scott.

Die gläserne Puppe (Original: *Child of Glass*, 1978). Eine Glaspuppe muss gefunden werden um in einem spukenden Haus einen Geist freizusetzen. (Das sind einfach nur typische Beispiele von Disney-Filmen. Dabei sind noch nicht einmal die aktuellen mit aufgeführt. Dieser Bericht ist ja schon etwas älter. Später werden wir uns auch noch mit den moderneren Produktionen wie **Hannah Montana** und all diesem Müll beschäftigen.)

The Gnome-Mobile (1967). Ein Multimillionär und seine Enkel haben eine Begegnung mit Gnomen. Am Ende schenkt der Multimillionär den Gnomen den Wald für alle Ewigkeit. (Nun, das Problem damit, Mr. Multimillionär, ist dass die Bibel sagt, dass die Erde und all ihre Fülle und alle die auf ihr wohnen dem Herrn gehören. Alle Dinge wurden durch ihn erschaffen und ohne ihn wurde nichts erschaffen, was es gibt. Hier ist die Rede von Jesus Christus und das lesen wir in Johannes Kapitel 1. Gnome sind genau wie Feen, Elfen, Meerjungfrauen, Trolle und dergleichen dämonische Wesen. Und all diese Geschöpfe sind nicht nur rein fiktiver Art, denn es sind geistliche Kreaturen, die sich auf körperliche Weise manifestieren können. Viele Leute denken: „Ein Gnom ist doch sicher nichts Schlimmes. Er fällt in die gleiche Kategorie wie Kobolde, Trolle, der Weihnachtsmann, Riesen, Peter Pan, Tinker Bell und dergleichen.“ Genau! Das sind alles dämonische Wesen, jedes einzelne von ihnen. Dieses ganze Zeug basiert auf dem Okkulten. Das sind Teufel und Dämonen, die sich auf verschiedene Weise verändern und manifestieren können. Sie sind nicht niedlich. Sie sind nicht gut. Sie sind nicht harmlos. Sie sind das pure Böse. **Harry Potter** war nichts als der natürliche Fortschritt in diese Richtung, die natürliche Weiterentwicklung dessen, was Disney begonnen hat.)

Halloween Hall of Fame (1977). Kürbislaternen erwachen zum Leben

Halloween Treat (1982). Cartoons über Halloween. Dem folgte im nächsten Jahr ein Film mit dem Titel *Haunted Halloween*, in dem es um die Ursprünge von Halloween geht. (Wenn Disney doch angeblich so förderlich und gut ist, warum sollten sie dann Halloween unterstützen? Das ist die finsterste, böseste Nacht des Jahres. Sie wird im Grunde als Luzifers Geburtstag betrachtet. Auf dem okkulten Kalender ist das eine Nacht der Menschenopfer.)

Die übersinnlichen Abenteuer des Merlin Jones (Original: *Misadventures of Merlin Jones*, 1964) Ein Genie versucht, anderen Schülern zu helfen. Er versucht auch, Hypnose und außersinnliche Wahrnehmung einzusetzen – ein Schuss, der nach hinten losgeht.

Super Cat – Die reichste Katze der Welt (Original: *Richest Cat in the World*, 1986). Ein reicher Mann hinterlässt sein Vermögen seiner Katze, von der die Verwandten später feststellen, dass sie sprechen kann.

Als dieser Autor mit ehemaligen Illuminati-Insidern über Disney sprach, beschrieben sie das

Unternehmen als "ein Syndikat innerhalb eines Syndikats." Sie sagen, während ihrer Zeit unter den Illuminati seien sie sich sicher gewesen, dass Disneyland seine eigene Regierung, seine eigenen Gesetze und seine eigene Polizeimacht hatte. Es war ein Verbrechersyndikat innerhalb eines Syndikats. Was diese Leute beiläufig erwähnten, habe ich durch meine Recherchen belegen können. Ein Sicherheitsaufseher Disneylands sagte: "Es gibt keine Verfassung in Disneyland. Wir haben unsere eigenen Gesetze." Wenn Disneyaufseher wollen, können sie körperlich sehr unsanft mit Menschen umgehen und sie auf jede Weise tätlich angreifen, die ihnen passend erscheint. Die Leute, die sie in Gewahrsam nehmen, werden oft in winzige Zellen geworfen, wo sie weder telefonieren können noch Toilette oder Wasser zur Verfügung haben. Das Justizsystem ignoriert im Wesentlichen was auch immer die Disney-Polizei tut. Viele Leute bezahlen Disney um ihre Kinder aus einer Disney-Zelle auszulösen und finden nie irgendwo rechtliches Gehör. Doch kürzlich, als ein Ehepaar gegen Disney in Florida klagte, schien der Staat Florida überraschenderweise von seinem traditionellen Verhalten abzuweichen, Disneys Souveränität zu schützen. Ein mit dem Fall betrauter Anwalt sagte: "Disneyworlds Sicherheitsleute sind nicht einfach nur Polizisten, sie sind die Bösen. Ich glaube nicht, dass es ein Unternehmen gibt, das jemals so eine Macht gehabt hat wie Disney." Richard Foglesong, ein Politikprofessor am Rollins College in Winter Park, sagte: "Da Disneyworld so viel seines gemeinschaftlichen und kommunalen Universums kontrolliert, kann es nicht anders als auf strenge Weise handeln um grimmig seine Eigeninteressen zu wahren. Sie genießen Immunität von Staats- und Kommunalgesetzen. Sie könnten ein Atomkraftwerk bauen oder Alkohol vertreiben. Sie haben eine Macht, die die örtliche Kommune nicht hat. Missbrauchen sie diese Macht? Meiner Meinung nach: Ja". In Übereinstimmung mit Disneys vorheriger diktatorischer Politik auf seinem Gelände wird Disneys neue Stadt namens *Celebrations* keinerlei gewählte Führung haben. (Jetzt ist hier wieder die Rede von *Celebrations*. Ich kenne eine Person, die dort gelebt hat und sie hat gesagt, es gehe weit über *Big Brother* hinaus. Willst du einen kleinen Vorgeschmack auf die neue Weltordnung und die Weltregierung, die kommen wird? Dann ziehe nach *Celebrations* in Orlando/Florida. Dann wirst du verstehen, wie es zukünftig sein wird. Es ist so ähnlich wie bei dem *Projekt Venus*, über das wir auch gesprochen haben.)

Da es sich um eine nicht eingetragene Stadt handelt (ein netter Trick von Disney) wird der Bürgermeister von Disney ernannt. Etliche Disney zugehörige „regierungsähnliche Behörden“ kontrollieren die Bürger der Stadt. Beipielsweise gibt es eine Eigentümerversammlung, die alle Einwohner an eine rechtsgültige Aufstellung von Vorschriften bindet, nach denen sie leben müssen. Natürlich wurden die Vorschriften von Disney geschrieben. Zu diesen Vorschriften gehören solche pedantischen Dinge wie die Regel, dass nicht mehr als zwei Personen im selben Schlafzimmer schlafen dürfen und dass keine Lastwagen vor Häusern parken dürfen. Und wenn einer Disney-Amtsperson deine Katze oder dein Hund nicht gefällt, dürfen sie das Tier gewaltsam aus deinem Haus entfernen. Disney hat gegenüber den Einwohnern zahlreiche Täuschungen begangen, einschließlich minderwertiger Arbeit an ihren Häusern und Wohnungen und die Führung ihrer „öffentlichen“ Schule durch Disney-Busenfrennde. Dennoch sprühen die Einwohner, die nach *Celebrations* gezogen sind, vor Lob für die Stadt. Die,

